

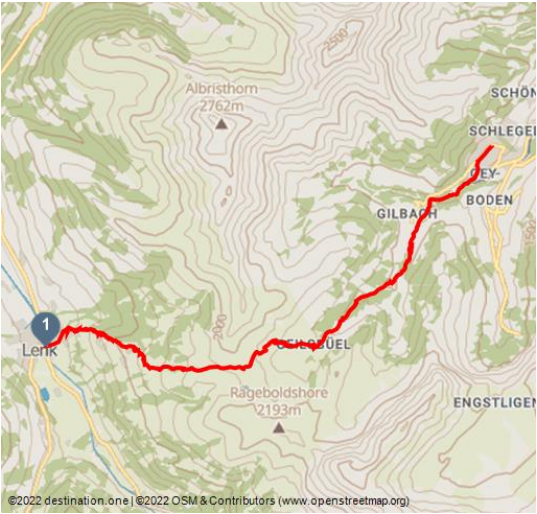


Hahnenmoospass – im Banne des Wildstrubels

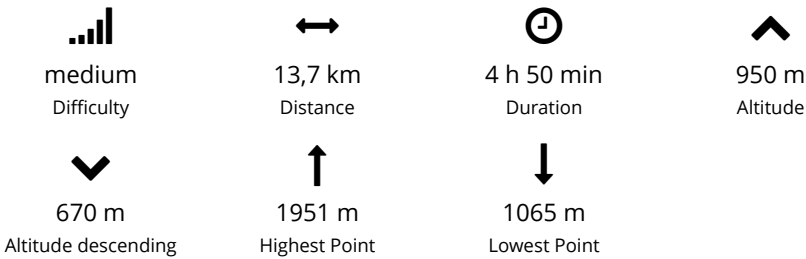
Hiking Trail



Lenk-Simmmental Tourismus



Tour Dates:



Recommended Seasons:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Leichter und landschaftlich sehr schöner Passübergang zwischen den beiden Tourismuszentren Adelboden und Lenk. Glanzpunkte setzen die Wanderung längs des munter dahin sprudelnden Gilsbachs, die kleinen Bergseelein und hochmoorähnlichen Partien am Hahnenmoospass und die überwältigende Sicht zum Wildstrubel. Teilstücke auf Hartbelag.

(Beschrieb in umgekehrter Richtung) Der Name Adelboden soll andeuten, dass ein Adliger hier einst Boden besessen hat. Die Sage berichtet allerdings, ein Hirtenbub hätte seine entlaufenen Ziegen erst ganz hinten im Tal auf einem Boden voller Adelgras wiedergefunden, was schliesslich zum Ortsnamen geführt haben soll. Der starken Bewaldung des Talgrundes wegen wurden die einheimischen Bewohner «Waldleute» genannt. Ab 1873 hielt der Tourismus Einzug. 1875–1884 wurde die heutige Talstrasse erstellt. 1901 zogen die ersten Wintergäste ein. Und heute ist Adelboden ständiger Etappen-Ort des internationalen Skizirkus. Unbestritten ist aber auch sein Rang als Wanderparadies.

Ratings:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★★★☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Address:

3775 Lenk

Author:

Markus Schluep

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>





Von der Busstation Adelboden am Schwimmbad vorüber an den Allebach absteigen. Die alte Steinigi Brugg leitet ans jenseitige Ufer. In der Nähe der grossen Strassenbrücke zweigt ein Pfad an den Gilsbach ab. Herrlich ist das Wandern im lockeren Bergwald abseits der Strasse, den gurgelnden und rauschenden Bergbach als ständigen Begleiter. Am Weiler Gilbach und an der Zwischenstation Bergläger der Sillerenbahn vorüber führt der Wanderweg, stetig steigend, in den Alpkessel von Geilsbüel. Auf dem Passsträsschen und über einige Abkürzungen auf Bergmatten gehts hinauf zum Berghotel am Hahnenmoospass. Dieser Übergang wurde in einer Urkunde aus dem 17. Jh. als Reyfstrasse (Reyf = frz. rive, Ufer) bezeichnet, weil die Oberländer Notabeln – den Gnädigen Herren in Bern naheifernd – gerne ein Glas Reyfwein von den damals weitgehend bernischen Gestaden des Genfersees zu sich nahmen.

Der Ausblick über die ausgeprägte Hochmoorsenke zum Wildstrubel-Wildhorn-Massiv und ins grüne Obersimmental ist unvergleichlich. Von der Passhöhe erst auf dem alten Saumweg über Weiden zum schön gelegenen Ausflugs-Restaurant auf dem Büelberg. Im Talgrund liegt das Wanderziel, die Lenk. Darüber sind die Reihe der Passübergänge nach Lauenen und der beeindruckende Wildhorn-Rawil-Wildstrubel-Abschluss zu sehen. Anschliessend über den steilen Rasenhang hinunter zur Feriensiedlung auf der Brandegg. Über blumenreiche Bergmatten führt schliesslich ein steiler Pfad dem Rand des Sitewalds entlang hinunter in den Ferien- und Bäderort Lenk.

Startpoint:

Lenk

Destinationpoint:

Adelboden

Directions:

Lenk - Büelberg - Hahnenmoospass - Geilsbüel - Adelboden

Safety Guidelines:

Diese Route verläuft durchwegs auf Wanderwegen.

Equipent:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Leichte Trekking-Schuhe, leichter Rucksack, Sonnenschutz, Regenjacke, Taschenapotheke, leichtes Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Public Transit:

Hinreise: Mit der Bahn via Zweisimmen an die Lenk

Rückreise: Ab Adelboden mit dem Bus nach Frutigen Bahnhof

Literature:



Scan QR-Code to save this page offline, share with friends and more.

<https://s.et4.de/p7hKf>

Source: outdooractive.com
ID: oaTour_8483727
Last changed on 28.02.2024, 14:01





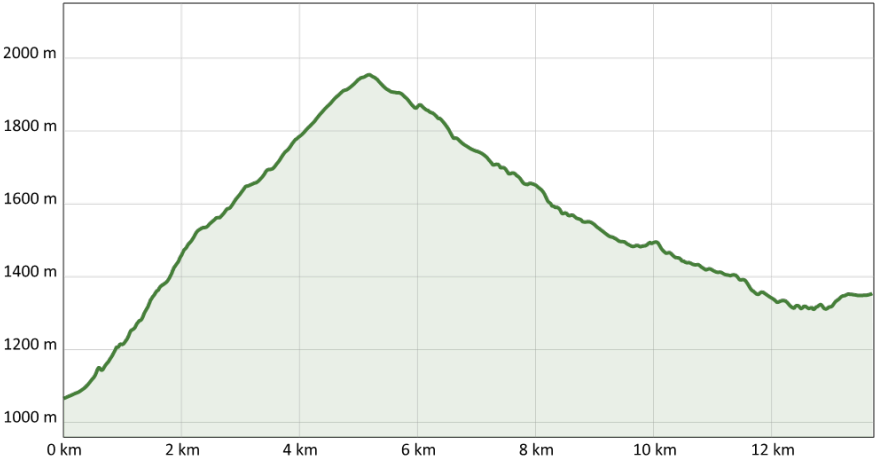
Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Passwege im Berner Oberland,
Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege.

Maps:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 263T Wildstrubel

Additional Information:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



Lenk Bergbahnen



Lenk-Simmental Tourismus



